

## 1 Bunter Vormittag: Lesen, Basteln, Spielen

Ein wunderbar vorbereiteter Basteltisch samt Pappe, Papier, Kleber, Stiften, Röllchen, Schablonen und Scheren erwartete uns als wir die Buchhandlung betraten. Wir fühlten uns gleich vollkommen wohl und willkommen. Tina Dahs nahm uns mit zu einem tollen Vormittag an dem wir zunächst tolle Stiftehalter-Raupen bastelten. Kunterbunt und zuckersüß sind die tollen Raupen aller Kinder geworden. Unter Tinas Anleitung wurde geklebt, gezeichnet und zusammengestellt. Sie hatte die Körperteile der Raupe für die Kinder schon vorbereitet, es galt aber einen Kopf, Füße sowie Augen und einen Untergrund aufzuzeichnen, auszuschneiden und alles zu einer bunten Raupe zu kombinieren. Ich finde es ist allen Teilnehmern wunderbar geglückt.

Nach dem Basteln haben die Kinder uns aus einem Pferdebuch vorgelesen und somit die Lesung gleich selbst übernommen. Während die Raupen noch trockneten und nachdem wir uns beim Lesen entspannt hatten, haben wir noch gemeinsame Spiele gespielt. Vielen Dank liebe Tina, und dem ganzen Windrosen-Team, für diesen schönen Vormittag.



## 2/34 Einführung ins Bogenschießen

Jahr für Jahr bereichern die Eitorfer Bogenschützen die „Geschenkte Zeit“ mit mehreren Angeboten. Auch in diesem Jahr luden sie mehrfach auf ihr Trainingsgelände im Wald zwischen Bitze und Käsberg ein. Wie immer war alles bestens vorbereitet und ein mehrköpfiges Team aus den Reihen des Vereins erwartete jeweils die jungen Gäste. Bögen verschiedener Größen, für Rechts- wie Linkshänder, Köcher, Pfeile und Unterarmschoner lagen bereit, wurden verteilt und angepasst. Sicherheit wird bei den Bogenschützen großgeschrieben und so stand zu Beginn jedes Schnupperkurses eine ausführliche Einführung in alle Sicherheitsaspekte. Danach waren Körperhaltung und die Handhabung des Bogens schnell erklärt und schon konnten die Jugendlichen ihre ersten Schüsse auf die großen



Zielscheiben abgeben. Die Teilnehmer zeigten sich dabei ebenso talentiert wie diszipliniert, die erfahrenen Bogenschützen korrigierten bei Bedarf die Körperhaltung und gaben Tipps zum Spannen der Bögen. Die Treffsicherheit steigerte sich mit jedem Durchgang. Viel Freude hatten die Teilnehmer auch beim Schießen auf bunte Luftballons. Ein Ferienerlebnis, das viel Spaß machte und gleichzeitig einen großen Zugewinn an Kenntnissen und Fertigkeiten bot.

## 3 Singen im Chor – wir geben ein Konzert

Herzlich willkommen hießen uns die Mitglieder der Young Hope Kids im Pfarrheim. Nachdem alle Kinder mit Namensschild versehen waren, wurden gleich Textbücher verteilt und es konnte losgehen. Zu Beginn noch etwas schüchtern, aber mit Unterstützung der tollen Coaches und der Mitglieder der Young Hope Kids schnell sicherer sangen alle Teilnehmer drauf los. Viele Lieder waren den Kindern bekannt, sowohl Englische wie auch Deutsche Hits trällerten die Kinder begeistert zusammen.

Auch das Abschlusskonzert wurde ein toller Erfolg.



## 4 Endlos fantastisch – Geschichten selbst erfinden

Bei der diesjährigen Geschenkten Zeit wurde es einfach fantastisch! Am 12.07.2023 fand sich, gemeinsam mit Claudia Floer, eine Gruppe begeisterter Kinder und Jugendlicher in den Räumen des Jugendcafés Eitorf ein, um dort zusammen der Fantasie freien Lauf zu lassen. Es wurde erzählt, geträumt und gedanklich schickte man seine Träume auf die unendliche Reise



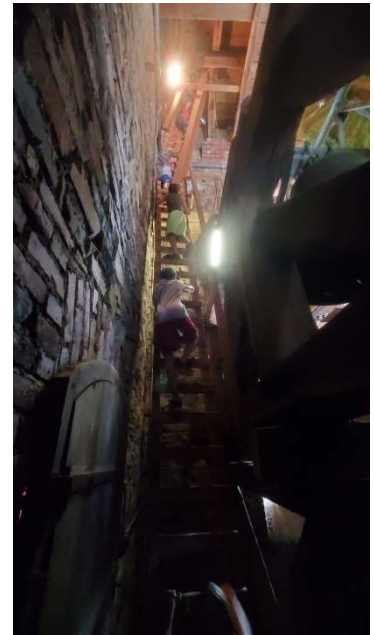
einer Geschichte. Endlos fantastisch – so ließ sich das gelungene Zeitgeschenk von Claudia Floer am besten zusammenfassen! Auf Wiederholung im nächsten Jahr darf gehofft werden.

## 5 Hoch hinaus: Kirchenführung mit Turmbesteigung

Ein Highlight im wahrsten Sinne des Wortes. Die Teilnehmer der Kirchenführung haben wohl eine der höchsten Stellen Eitorfs gesehen, und auf uns alle hinabgeschaut. Neben Infos zur Kirche und der Besichtigung aller Räumlichkeiten hieß es für die Teilnehmer: Mut zusammennehmen und die enge Stiege hoch. Alle haben sich getraut und wurden mit dem Blick hinter die Kulissen der Kirche



belohnt. Sie thronen über den Dächern, im Glockenturm und haben vieles gesehen, was uns bei einem Kirchenbesuch üblicherweise entgeht. Vielen Dank für diese tollen Einblicke.



## 6/16 Judo Schnupperkurs

Judo – ein toller Sport, den ihr unbedingt ausprobieren solltet. Das war die erste Botschaft, die wir mitbekamen. Und genau das war es was die Geschenke-Zeit Judo-Schnupper-Kinder machen wollten: ausprobieren. Einen tollen Einblick mit vielen Facetten des Judos bekamen wir zu sehen. Alle Teilnehmer haben nach einer kurzen Aufwärmrunde verschiedene Judogriffe, -würfe und Landungen kennengelernt. Mit viel Eifer versuchten sich die Teilnehmer an den gestellten Aufgaben und konnten sie nach kurzer Zeit schon prima umsetzen. In guter Gut-Drauf Tradition gab es für



alle Sportler am Ende des Trainings noch Melone als gesunde Stärkung. Nicht wenige waren nach der Schnupperstunde wirklich sehr begeistert von dem, was sie schon nach der einen Stunde konnten. Teilweise waren die Kinder so begeistert, dass sie zum regulären Training der Judokas (Di und Do) zu einer Probestunde kommen wollen. Schön, dass es euch so begeistert hat.

## 7 Wir bauen Insektenhotels



Fester Bestandteil der geschenkten Zeit ist der Besuch in der Schreinerei Hoffmann im Auel. Auch in diesem Jahr hatten die Kinder viel Spaß bei der Herstellung der Insektenhotels und lernten viel über den Beruf des Schreiners. Mit viel Engagement und Fachwissen begleitete Tim Günther die Kinder auf dem Weg zur

Fertigstellung und brachte immer wieder Hintergrundinformationen sowohl zu Bienen als auch zum Material und dessen Verwendung ein.

Die Kinder konnten Kleben, Bohren, Schnirgeln und Schrauben und hatten am Ende wunderschöne, individuell bestückte Insektenhotels, die der heimischen Tierwelt sicher gefallen werden.

Vielen Dank an die Firma Hoffmann und besonders an Tim Günther für diese geschenkten Stunden!



## 8 Kinderlieder-Konzert mit Sem Seiffert

„Und jetzt alle!“, „Wer singt mit?“, „Bewegen geht auf der Wiese besonders gut“, all das hörten wir von Sem Seiffert während des Konzerts. Denn: auch wenn man nicht musste,



mitsingen und tanzen durften alle Kinder jederzeit. So sangen und tanzten wir gemeinsam durch die Welt der Farben, waren Donosaurier, flogen und besangen das überall beliebte Gericht Spagetti mit Tomatensoße.

Viele Kinder und Eltern tanzen sich gemeinsam durch die Sonne, über die Wiese und umeinander herum. Vielen Dank für diesen schönen, fröhlichen und bewegten Nachmittag.



## 9/10 Lasergewehrschießen mit Spiele-Olympiade und Luftgewehr und-pistole schießen

Beim Laser- und Luftgewehrschießen wurde die Gruppe erstmal für die Lasergewehre und Luftgewehre aufgeteilt. Die Kinder ab 12 durften mit dem Schießmeister der Schützen auf den Schießstand gehen und Luftgewehr sowie das Schießen mit einer Pistole



ausprobieren.

Beides hat den Jugendlichen sehr gut gefallen.

Währenddessen haben sich alle Kinder unter 12 Jahren in verschiedenen Disziplinen ausprobiert. Jeder durfte z.B. an das Lasergewehr, Vier gewinnt spielen oder das Mühleiper Ping Pong Spiel.

Am Ende wurde zwischen den Kindern der „Geschenkte Zeit“ der König mit dem Lasergewehr ausgeschossen.

Alle Kinder haben zum Abschluss eine Medaille für ihre tolle Leistung erhalten.



## 11 Holzspielzeug bauen



Die Schreinerei Schug hat wieder zum Ausprobieren eingeladen und so viele Kinder wollten kommen! Jan Müskens hat die Aktion dann spontan zweimal gemacht, sodass noch mehr Kinder in den Genuss kamen mitzumachen – Vielen Dank dafür. Jan Müskens, der die Aktion leitete, zeigte zunächst, welche Maschinen in einer Schreinerei normalerweise genutzt werden und mit welchem Holz gearbeitet werden kann. Dann ging es an die praktische Arbeit. Jan übergab jedem der Kinder drei schmale Holzbretter aus Fichtenholz; die Grundlage für das Spielzeug. Jedes Kind überlegte sich ein Motiv und los ging es

mit Bleistift, Zollstock, Hammer, Stechisen und Schmirgelpapier, denn die drei Bretter sollten später ohne Nägel miteinander verbunden werden, sollten beweglich bleiben und keine Splitter haben. Genaues Arbeiten und Abmessen mit dem Zollstock war gefragt, um die Zapfenverbindungen an die richtige Stelle zu bringen und dann mit dem Stechisen genau auszustechen. Und Gott-sei-Dank gab es auch Radiergummis für alle Fälle. Alle waren, mit Unterstützung von





Jan und später auch von Herrn Schug, hochkonzentriert bei der Arbeit und das Endresultat konnte sich sehen lassen: Gelenkige, furchterregende und auch freundliche Drachen und Fische, mit und ohne Räder, die zu Hause nur noch farbig angemalt werden müssen. Ein rundum gelungener schöner Vormittag. Vielen Dank an die Schreinerei Schug, an Jan Müskens und Herrn Schug.

Text und Begleitung: Elisabeth Mertes-Mücke

### 13/14 Wir schmiedeten unseren eignen Nagel

Heiß her ging es beim Angebot von Metallbaumeister Christian Deitenbach: Die Esse stand bereit, war gut angefeuert und die Hitze war hell glühend zu sehen. Allein dieser Anblick und die große Auswahl an Werkzeugen beeindruckte uns enorm. Zu Beginn des Angebots wurden die verschiedenen Werkzeuge vorgestellt und es gab einen Einblick was durch Metallverarbeitung alles möglich ist. Auch eine kurze Gegenüberstellung früher – heute gab es.

Aber da wir ja zum Schmieden gekommen waren, durfte das nun nicht zu kurz kommen. Die Teilnehmer hämmerten und bogen, kontrollierten und formten ihre Nägel mit Kraft und viel Einsatz unter der Anleitung von 2 Profis. Nachdem alle einen brauchbaren Nagel hergestellt hatten begannen die Teilnehmer ihrer Fantasie freien laut zu lassen und stellten sich vor was sie noch alles herstellen könnten. Die beiden Schmiede ermöglichten gerne was ging und so entstanden nach den Nägeln auch noch Buchstaben und kleine Zierelemente.



## 15 Fahrradtour

Am 18.07.2023 fanden sich 2 Mädchen und 4 Jungen pünktlich um 13 .00 Uhr in der Fahrradwerkstatt der Tafel, zur Fahrradtour nach Herchen ein. Erwartet wurden sie von Ralf Fuhrmann, Paul Hüsson, Uwe Kasper und Günter Lukas.



Bevor die Fahrt begann, wurden alle Fahrräder auf ihren technischen und verkehrssicheren Zustand überprüft. Die Mängel wurden behoben und ein Bike musste sogar getauscht werden.

Um 14:00 Uhr ging es gut gerüstet und mit Getränken versorgt los und am Kraftwerk in Stromberg wurde den sehr interessierten Teilnehmern die Wirkungsweise und Bedeutung der Anlage erklärt.

Nach einigen Trinkpausen, das Wetter war sehr warm, erreichten wir Herchen.

In der Löwenburg gab es erst einmal ein Eis und solchermaßen gestärkt, wurde die

Minigolfanlage gebucht. Hier legte die Truppe mit ihren Betreuern eine spannende Minigolfrunde hin, die allen viel Spaß machte. Zurück gings, mit einer Stunde Verspätung, wieder an der Sieg entlang zum Jugendcafé in Eitorf.



Dort wurde die fröhliche Schar wieder ihren Eltern übergeben.

Zum Schluss waren sich alle einig, dass das im nächsten Jahr wieder stattfinden sollte, jedoch mit Tretbootfahren, aber nur dann, wenn alle dann mindestens das Seepferdchenabzeichen im Schwimmen haben.

Fazit : Es war eine gelungene fröhliche und auch fordernde Radtour , die allen viel Spaß und Freude bereitet hat.

## 16/6 Judo Schnupperkurs

Judo – ein toller Sport, den ihr unbedingt ausprobieren solltet. Das war die erste Botschaft die wir mitbekamen. Und genau das war es was die Geschenke-Zeit Judo-Schnupper-Kinder machen wollten. Einen tollen Einblick mit vielen Facetten des Judos bekamen wir zu sehen.

Alle Teilnehmer haben nach einer kurzes



Aufwärmrunde verschiedene Judogriffe, -würfe und Landungen kennengelernt. Mit viel Eifer versuchten sich die Teilnehmer an den gestellten Aufgaben und konnten sie nach kurzer Zeit schon prima umsetzen. In guter Gut-Drauf Tradition gab es für alle Sportler am Ende des Trainings noch Melone als gesunde



Stärkung. Nicht wenige waren nach der Schnupperstunde wirklich sehr begeistert von dem, was sie schon nach der einen Stunde konnten. Teilweise waren die Kinder so begeistert dass sie zum regulären Training der Judokas (Di und Do) zu einer Probestunde kommen wollen. Wir freuen uns, dass es euch so begeistert hat.

## 17 Erlebniswanderung auf dem Kelterserberg

Auf die Dosen – fertig – los! So begann unser Aufstieg auf den Kelterser Berg. Die erste Aufgabe unserer Tour wartete direkt am Startplatz auf uns: Die Teilnehmer mussten ihr Können beim Dosenwerfen unter Beweis stellen. Diese Aufgabe lösten alle Teilnehmer mit Bravour. Danach machten wir uns an den Aufstieg. Es galt viele Hürden zu nehmen beim Aufstieg. Wir haben gelbe Zettel gesucht und Dinge in verschiedensten Farben gesammelt. Später mussten sich die Teilnehmer Geschichten zu den gesammelten Gegenständen ausdenken – mit erstaunlich tollen fantasievollen Ergebnissen.

Wir haben Muffins gegessen, Wein beim Wachsen beobachtet, wilde Tiere studiert und sind gelaufen wie die Mäuse (die echt schnell sind). Bilder wurden gemalt, die Aussicht genossen und unsere Geschicklichkeit mussten wir beim Luftballonparcours unter Beweis stellen. Rundum glücklich und voller Eindrücke konnten wir uns am Ende rühmen mit Kiki gewandert zu sein. Danke für die tolle Vorbereitung und Liebe zum Detail!





## 18-21 Schnuppertraining Aikaido

Ganz neu im Angebot der Geschenkten Zeit war erstmals das Schnuppertraining in Aikaido, durchgeführt vom SKK Eitorf, einem Seminar für Körperarbeit und Kultivierung. Bei Aikaido handelt es sich um eine japanische Kampfkunst, bei der nicht sportlicher Wettkampf sondern der friedliche Umgang mit Konflikten im Mittelpunkt steht. „Aikaido kennt keine Gewinner“ betonte Aikaido-Meister Sebastian Nippold, der mit seiner Assistentin Sophie die Teilnehmer in die Grundlagen dieser japanischen



Selbstverteidigungslehre einführte. Ziel der Techniken sei ein Umlenken der Kraft des Gegners.



Um selbst einer Situation zu entrinnen werde der Gegner außer Gefecht gesetzt ohne ihm dabei unnötig Schmerzen zuzufügen. Damit sich die Teilnehmer ein Bild von den komplexen Übungen machen konnten führte Sebastian mit Sophie eine Reihe eindrucksvoller Szenen vor. Er selbst macht Aikaido seit etwa 25 Jahren, trägt den schwarzen Gürtel und dritten Dan. Kinder unterrichtet er in der Kampfkunst seit fast 20 Jahren. Der praktische Teil begann damit, zunächst stabiles Sitzen zu

lernen, bevor aufstehen, rückwärts abrollen und verschiedene Falltechniken geübt wurden. Alle Kommandos erfolgten dabei der Tradition folgend in Japanisch. Für die Kinder war diese Kampfkunst eine völlig ungewohnte Erfahrung aus der sie jedoch neben neuen körperlichen Fertigkeiten auch neue Einsichten und Erkenntnisse mitnehmen konnten.

## 22 Zeit mit Ponys und Traktortour

3 Ponys + 1 Traktor = glückliche Kinder! Die Rechnung ging auf. Alle Kinder hatten super viel Spaß. Nachdem wir kurz einer Reitstunde zugeschaut hatten („Wow ist das ein großes Pferd“) gingen wir in den Reitstall und durften reiten! Ein tolles Erlebnis auf einem der drei Ponys zu sitzen. Einigen war die kleine Maja die liebste, die so klein aber gleichzeitig so super süß ist, da waren sich schnell alle einig. Andere zog es eher auf die etwas größeren Ponys. So konnte jedem ein Wunsch erfüllt werden. So begeistert die Teilnehmer auch von den Ponys waren, als es ans Traktor fahren ging waren auch alle mit viel Freude dabei. Es war auch erstmal gar nicht so leicht zu Tim in den super großen Traktor zu klettern, aber alle trauten sich rein und die Fahrt ging los.



Zum Abschied bekam jeder noch ein kleines Kätzchen geschenkt. Nach kurzer Panik bei einigen Eltern, stellten diese sich aber zum Glück als Porzellanfiguren heraus.

## 23 Basteln mit Naturmaterial

Steine, Moos, Äste, Zweige, Blätter, Gräser, Tannenzapfen und vieles mehr wurde bei diesem tollen und kreativen Angebot verbastelt. Jeder durfte seiner Kreativität freien Lauf lassen. Zuerst haben alle Bastler nochmal den Garten durchforstet und nach eigenem benötigten Material gesucht. Als alle zufrieden mit der Ausbeute wieder unter der Buche saßen ging es dann richtig los: Die Kunstwerke wurden besprochen, Schnur und Draht verteilt wo er nötig war und dann wurden tolle kreative Naturkunstwerke hergestellt.

Kleine Nestchen, Fensterdeko mit Ast und Tannenzapfen, Herzen aus biegsamen Zweigen, Mooskugeln als Blumentopfdeko, Web-Kunst und ein Gnom wurden gestaltet.

Als uns das Unwetter traf waren wir zum Glück so weit fertig, dass wir Kunst Kunst sein ließen und Zuflucht bei Lego und Muffins suchten. Nach einer kreativen Lego-Pause ging es weiter mit gemeinsamem Gesang und Tanz. Wunderbar begleitet von Gitarrenklängen konnten wir Dank vieler Erinnerungen alle Strophen des Liedes „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ zusammentragen. Also, wer mal eine vergessen hat: Diese Kids kennen sie alle!





## 24 Wanderung zu den Wunschsteinen mit Märchenlesung



Die Wanderung zu den Wunschsteinen begann mit einer wunderschönen Lesung im überdachten Garten von Frau Gorski. Frau Gorski las für alle Kinder das Märchen von dem Fischer und seiner Frau. Alle Kinder hörten gespannt zu.

Als die Geschichte fertig war, machten sie sich auf den Weg zu den Wunschsteinen.

Auf dem Weg dorthin

mussten sie noch einen Schatz finden. Nachdem der Schatz gefunden war, sind sie nach einem weiteren kurzen Wanderweg bei den Wunschsteinen angekommen. Jedes Kind durfte sich einen Stein zur Erinnerung aus der Schatzkiste nehmen und bekam einen kleinen Wunschstein um sich an den großen Wunschsteinen etwas wünschen zu können.

Nachdem sich jedes Kind an dem Wunschstein etwas gewünscht hat, ging es zurück in den Garten von Frau Gorski.

Den Kindern hat der Nachmittag sehr viel Freude bereitet.



## 25/27 Gemeinsames Grillen

Beim Zeitgeschenk des Jugendcafés am 25. und 26.07.2023 hieß es wieder: Ran



an die Bulleten! Beim gemeinsamen Grillen wurden eifrig (glückliche) Patties geformt, auf dem Grill gebruzzelt, mit Cheddar gekrönt und natürlich im Anschluss mit Genuss verspeist. Der Klassiker des "Double Burgers Jugendcafé Special" durfte auch in diesem Jahr keinesfalls fehlen und fand seine treuen Fans ;- ) Und im nächsten Jahr? Da simma natürlich auch wieder alle dabei!



## 26 Radralley an der Sieg mit Eisessen

Aus 6 mach 3. Mit der Hälfte der Mannschaft wurde die Ralley gestartet. Aber das war egal, weil wir alle sehr viel Spass hatten und auch der Wettergott für drei Stunden ein Einsehen hatte.

Fatima, Leah und Kumel (der übrigens auch letztes Jahr dabei war), gaben bei der Ralley alles. Egal ob „Wer bin ich“ während der Tour geklärt wurde oder Verkehrszeichen erkannt werden mussten, ob Dosenwerfen oder Sackhüpfen angesagt waren, ob UNO gespielt oder mit Eiern gelaufen wurde, Luftballons ins Tor getrieben werden mussten oder ob ein Radparcour bewältigt wurde oder Dinge ertastet, alle waren mit viel Spass und guter Laune dabei. Und der Sieg ging ganz knapp an Fatima. Aber da Leah und Kumel direkt hinter Fatima

landeten, waren alle einig, dass jeder den Gewinn (drei Eiskugeln statt zwei) verdient hat. Guten Appetit.



## 29 Besuch auf dem Bauernhof

Die Sonne kam am Nachmittag extra hervor um uns auf dem Bauernhof der Familie Schiefen zu begleiten. Wie auch in den vergangenen Jahren konnten die Kinder einen Einblick in die Arbeit und das Leben auf dem Bauernhof bekommen. Wie die Kühe von der Weide in den Stall getrieben werden und das anschließende Melken durften die Kinder miterleben. Außerdem durfte sich jeder selbst einmal beim Melken versuchen.

Ein Highlight waren neben den Kälbern, Hühnern und Ziegen



sowohl die am Morgen geborenen Kälbchen und die Babykätzchen, die die Kinder sofort ins Herz schlossen als sie mit ihnen kuscheln durften.

Vielen Dank an Familie Schiefen für den erlebnisreichen Nachmittag.



## 31-33 Hüpfburgenparty

Diese Party war vieles in einem: Rutschparty, Klettern, Hüpfen, Bällebad und Geschicklichkeitsparcours.

Dadurch dass wir glücklicherweise spontan in die Turnhalle am Eichelkamp ausweichen konnten, musste das Angebot trotz des Dauerregens draußen nicht ausfallen.

Unsere Hüpfburg bot vielfältige Bewegungsangebote und wurde intensiv von allen Kindern und Altersgruppen besprungen. Auch Ausruhen war super entspannt in den gemütlichen Winkeln der Hüpfburg.



Ein vermeintlich ruhigeres Angebot stellte der zusätzlich angebotene Geschicklichkeitsparcours da. Alle Teilnehmer konnten erstmal alles genau testen, üben und sich ausprobieren und auspowern. Am Ende haben alle Teilnehmer einen Wettlauf gemacht, wer schaffte es am schnellsten über die Hüpfburg, durch den Parcours und wieder zurück über die Hüpfburg? Alle waren am Ende total ko, aber sehr happy – und so soll es sein.



### 34/2 Einführung ins Bogenschießen

Jahr für Jahr bereichern die Eitorfer Bogenschützen die „Geschenkte Zeit“ mit mehreren Angeboten. Auch in diesem Jahr luden sie mehrfach auf ihr Trainingsgelände im Wald zwischen Bitze und Käsberg ein. Wie immer war alles bestens vorbereitet und ein mehrköpfiges Team aus den Reihen des Vereins erwartete jeweils die jungen Gäste. Bögen verschiedener Größen, für Rechts- wie Linkshänder, Köcher, Pfeile und Unterarmschoner lagen bereit, wurden verteilt und angepasst. Sicherheit wird bei den Bogenschützen groß



geschrieben und so stand zu Beginn jedes Schnupperkurses eine ausführliche Einführung in alle Sicherheitsaspekte. Danach waren Körperhaltung und die Handhabung des Bogens schnell erklärt und schon konnten die Jugendlichen ihre ersten Schüsse auf die großen Zielscheiben abgeben. Die Teilnehmer zeigten sich dabei ebenso talentiert wie diszipliniert, die erfahrenen Bogenschützen korrigierten bei Bedarf die Körperhaltung und gaben Tipps zum Spannen der Bögen. Die Treffsicherheit steigerte sich mit jedem Durchgang. Viel Freude hatten die Teilnehmer auch beim Schießen auf bunte Luftballons. Ein Ferienerlebnis, das viel Spaß machte und gleichzeitig einen großen Zugewinn an Kenntnissen und Fertigkeiten bot.

### 35/36 Wobbelturmen

Beim Wobbelturmen wurden wir mitgenommen auf eine Reise zu Piraten. Ausgestattet mit unserem Board und einem Fernglas sowie Augenklappen ging es los. Alle Kinder saßen in ihrem Wobbel-Board-Boot und fuhren auf hoher See in ein wildes Abenteuer.

Die Boards wurden zwischendurch umgedreht, wurden zu kleinen Inseln, die Kinder zu Fröschen und Schlangen....es ging sehr fantastisch zu. In diesem spannenden Szenario mussten die Kinder das Gleichgewicht halten, Körperspannung finden, sich in verschiedene Positionen begeben und vieles mehr. Alle Kinder turnten sich durch die tolle Geschichte, sammelten in einem Geschicklichkeits- bzw. Gleichgewichtsparcours noch einen Schatz ein und konnten am Ende der Turnstunde entspannt in den Wobbelboard-Hängematten zur Ruhe kommen. Es war ein tolles, in eine spannende Geschichte eingebettetes, Turnangebot mit vielen neuen Erfahrungen.

